

## Factsheet nationaler ZE-Korridor

Factsheet zur Vereinfachten Zufuhr zum ZE<sup>1</sup> in der Schweiz nach dem Wegfall vgVV<sup>1</sup>  
genannt: nationaler ZE-Korridor<sup>1</sup>

### 1 Vorbemerkung

Dieses Factsheet richtet sich an folgende Adressatengruppen:

- Empfänger in der Schweiz mit dem Status „Zugelassener Empfänger“ (ZE)
- Bahnkunden in der Schweiz und in der EU, die einen Transport beauftragen, der ohne NCTS-Transitverfahren zu einem ZE in der Schweiz fahren soll.
- vertragliche Beförderer (VERB), die Zoll-Leistungen bei der SBB Cargo AG einkaufen

### 2 Ausgangslage

Mit dem Wegfall des vgVV<sup>1</sup> werden die Bahnen und deren Kunden vor grosse Herausforderungen gestellt. Der CIM-Frachtbrief ist kein Zolltransitdokument<sup>1</sup> (Versanddokument) mehr.

Eine Alternative für Verkehre aus der EU in die Schweiz wäre, nach Anmeldung der Ausfuhr durch den Exporteur (meist der Bahnkunde) ohne Versandverfahren an die EU-Aussengrenze zu fahren und das Ausfuhrverfahren erst dort (bei Austritt aus der EU) zu beenden. Das ist im Bahnverkehr aber ungünstig, da die Sendung für die Beendigung der Ausfuhr während der Zoll Öffnungszeiten im Grenzbahnhof stehen muss, was aktuell nicht der Fall ist.

Erheblich einfacher in der Abwicklung ist die Ausfuhrbeendigung nach UZK-IA<sup>1</sup> 329 Abs. 7. Hiernach kann die Ausfuhr bereits im Abgang oder «unterwegs» (z.B. an einem Rangierbahnhof in Deutschland) beendet werden, wenn die Waren von den Eisenbahnen im Rahmen eines durchgehenden Beförderungsvertrags zur Beförderung aus der EU übernommen wurden («vorgezogene Ausgangserledigung»). **Ausgenommen davon sind Waren mit Verbrauchssteuer** (bei verbrauchssteuerpflichtigen Waren nehmen Sie bitte Kontakt auf mit Ihrem VERB<sup>1</sup>).

Der CIM-Frachtbrief ist ein «durchgehender Beförderungsvertrag», somit kann ein Transport aus der EU bis zum Schweizer Grenzbahnhof ohne NCTS-Transitverfahren durchgeführt werden. Im Falle, dass die Schweizer Einfuhr nicht am Grenzbahnhof gemacht werden soll, sondern durch einen ZE<sup>1</sup> an dessen Standort in der Schweiz, knüpft der Schweizer Zoll folgende **Bedingungen** an den Bahntransport und die Einfuhrverzollung durch den ZE.

### 3 Bedingungen des Schweizer Zolls (BAZG<sup>1</sup>) für die vereinfachte Durchfuhr von der Grenzzollstelle zum zugelassenen Ort des zugelassenen Empfängers

- a) Das EVU (Eisenbahnverkehrsunternehmen) in der Schweiz ist für diesen Vereinfachten nationalen ZE-Korridor<sup>1</sup> durch den Schweizer Zoll zugelassen
- b) Der Empfänger (CIM-FB<sup>1</sup> Feld 4) und der Bestimmungsbahnhof (CIM-FB<sup>1</sup> Feld 10) entsprechen dem Eintrag der ZEV-Publikation des Schweizer Zolls (<https://www.bazg.admin.ch/bazg/de/home/dokumentation/publikationen/publikationen-zugelassene-empfaenger-und-versender.html>).

## Factsheet nationaler ZE-Korridor

---

- c) Es wird der Zolltransitverfahrenscode 9 + Bewilligungs-Nummer des Schweizer EVUs<sup>1</sup> im korrekten Datenfeld (siehe Screenshots unten) übermittelt (für SBB Cargo AG ist das die 007). Bemerkungen in einem Freitextfeld des Frachtbriefs (z.B. in Feld 21 oder ähnliche) sind nicht zulässig. Als Bahnkunde beauftragen Sie Ihren VERB<sup>1</sup> diesen Code im korrekten Feld an SBB Cargo zu übermitteln.
- d) Es wird der Code «Art des Verzollungsbahnhofes 4» übermittelt (wird aus dem System SBB Cargo generiert, wenn die Angaben des Empfängers und der Eintrag im Feld 7 «Vermerke des Versenders» Code 2 korrekt sind.)
- e) Es wird eine NHM<sup>1</sup> einer handelsüblichen Warenbezeichnung übermittelt oder eine Sammelnummer mit handelsüblicher Warenbezeichnung im Datensatz «Warenbeschreibung gemäss Kunde» (9902, 9941 und so weiter allein sind nicht akzeptiert, nur in Ergänzung mit «Weizen» oder «Stahlprofile» respektive die entsprechende handelsübliche Warenbezeichnung)
- f) Der ZE<sup>1</sup> in der Schweiz macht seine summarischen Ankunftsmitteilung zeitnah mit folgenden Angaben:
  - I. «Transitverfahren Typ»: CIM-Frachtbrief
  - II. «Referenznummer»: Sendungs-Nummer gemäss CIM-Frachtbrief
  - III. Warenbezeichnung
  - IV. Rohmasse
  - V. Anzahl Verpackungen
  - VI. Zustand Verschluss

*Beachten Sie:* Abhängig von Ihrer Rolle in der Transportkette haben Sie sicherzustellen, dass eine oder mehrere dieser Voraussetzungen erfüllt werden, z.B.:

- **als ZE<sup>1</sup>** in der Schweiz, dass die Daten in der Publikationsliste gemäß Ziffer 2 richtig sind und der Ort demjenigen entspricht, wo Sie die Einfuhrverzollung abgeben und dass die Anmeldung in der beschriebenen Form abgeben wird.
- **als Bahnkunde**, dass Ihr Empfänger in der Schweiz die Daten gemäß Ziffer 2 bestätigt und Sie diese im Transportauftrag an den VERB übermitteln.
- **als VERB<sup>1</sup>** durch Vereinbarung mit ihrem Kunden, damit Ihr Unternehmen der SBB Cargo AG die notwendigen Daten gemäß Ziffern 1-6 übermitteln kann.

Falls Sie diese Punkte nicht sicherstellen können, ist ein NCTS-Transitverfahren oder eine Verzollung am Grenzbahnhof zu beauftragen.

## 4 Anwendbarkeit

***Der nationale ZE-Korridor darf nur angewendet werden, wenn vorher eine schriftliche Vereinbarung über gegenseitigen die Rechte und Pflichten mit SBB Cargo AG abgeschlossen wurde.***

Wenn keine schriftliche Vereinbarung vorliegt, muss zwingend ein NCTS-Transitverfahren verwendet oder eine Verzollung am Schweizer Grenzbahnhof gemacht werden.

## Factsheet nationaler ZE-Korridor

### 5 Kosten

In der Einführungszeit bis 31.12.2023 bieten wir dieses Verfahren kostenlos an. Die Kosten ab 01.01.2024 entnehmen Sie bitte unserer Liste Preise & Konditionen für Zoll-Dienstleistungen von SBB Cargo AG (Link: <https://www.sbbcargo.com/de/kundencenter/dokumente/agb-recht.html> )

LAC	Leistungsbeschreibung	Einheit	Preis in CHF	Preis in EUR
<b>3.4. Zollversandverfahren (Zolltransitverfahren)</b>				
4172	Nationaler ZE-Korridor	Sendung		11.-
4179	Unregelmässigkeiten im T2-Korridor und nationaler ZE-Korridor	Nach Aufwand		

### 6 Datensatz für die Übermittlung des Zollverfahrenscodes

- a) Absender / Bahnkunde:
  - I. Wenn Sie SBB Cargo AG direkt beauftragen, finden Sie die Codes im Cargo Digital bei den «Frachtbriefdaten» unter «Zollverfahren».
  - II. Wenn Sie ab dem Ausland eine andere Bahn beauftragen, nehmen Sie bitte mit Ihrem VERB<sup>1</sup> Kontakt auf, wie Sie das Verfahren beauftragen können.
- b) EVUs<sup>1</sup> als VERB<sup>1</sup>, die SBB Cargo AG als AUSB<sup>1</sup> in der Schweiz beauftragen übermitteln die Codes wie folgt.
  - I. ORFEUS 1.5  
Im Feld «MRN or Customs Procedure Type» muss anstelle von «T-MRN» der Code 9 angegeben werden.

```

<WagonDetails LoadingStatus="loaded">
  <WagonTypeDetails>
    <WagonMass>16200</WagonMass>
    <AxleNumber>2</AxleNumber>
    <WagonLength>155</WagonLength>
  </WagonTypeDetails>
  <LoadLimit>29</LoadLimit>
  <ReferenceNumbers>
    <MRN>
      <MRNOrCustomsProcedureType>MRN-T</MRNOrCustomsProcedureType>
      <MRNOrCustomsProcedureNumber>23CH00000302474663</MRNOrCustomsProcedureNumber>
    </MRN>
  </ReferenceNumbers>
</WagonDetails>

```

## Factsheet nationaler ZE-Korridor

### II. Hermes 2.0

H30 in XML		Version 2.0					additional information
Tags	deutsch	Pos	Status	Occur- renc	Category (A/B/r)	Reference/values/example/info	
GULS_4_1	Customs procedure	(n1)	C	0..4	C	920-13; A.13.2.4a: 1;2;3;9	as Attribut
ULS_4_1_1	Customs procedure code	an..25	C	0..99	C	920-13; A.13.2.4b	
/GULS_4_1							
/GUC							
/GWL3							

## 7 <sup>1</sup>Abkürzungen + Begriffe

- AUSB, Ausführer der Beförderung
- BAZG, Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit
- CIM-FB, CIM-Frachtbrief (CIM = Eisenbahntransportgesetz)
- EVU, Eisenbahnverkehrsunternehmen
- gVV, gemeinsames Versandverfahren (Standardverfahren mit T-Dokument)
- NCTS, Neues computerisiertes Transitsystem (System für das Standardverfahren des gemeinsamen Versandverfahren mit T-Dokument)
- «nationaler ZE-Korridor» ist eine Kurzbezeichnung. Der offizielle Name vom BAZG lautet: vereinfachte Durchfuhr von der Grenzzollstelle zum zugelassenen Ort des zugelassenen Empfängers
- NHM, Nomenclature Harmonisée Marchandises (Kennzeichnung Art des Gutes)
- UZK-IA, Unionszollkodex, Implementing Act
- VERB, Vertraglicher Beförderer
- vgVV, vereinfachtes gemeinsames Eisenbahn Versandverfahren (CIM-Frachtbrief als Zolldokument)
- ZE, Zugelassener Empfänger
- Zolltransitdokument (CH Ausdrucksweise) = Versanddokument (DE Begriff)

## 8 Beilage

Muster Frachtbrief

# Factsheet nationaler ZE-Korridor

<p>Nonobstant toute clause contraire, le transport des marchandises est soumis aux Règles uniformes CIM. Sont en outre applicables les conditions générales de transport du transporteur. Die Beförderung von Gütern unterliegt auch bei einer gegenseitigen Abmachung dem Einheitlichen Rechtsvorschriften CIM. Ausserdem sind die Allgemeinen Beförderungsbedingungen des Beförderungswagenanwenders. Sur convention contraire, l'acheminement des wagons vides est soumis aux Règles uniformes CUV. Sont en outre applicables les conditions contractuelles applicables de l'entreprise de transport ferroviaire. Die Beförderung von Leerwagen unterliegt unter Vorbehalt gegenseitiger Abmachung den Einheitlichen Rechtsvorschriften CUV. Im Übrigen gelten die einschlägigen Vertragsbedingungen des Eisenbahnverkehrsunternehmens.</p>		<p><b>30 Lettre de voiture CIM</b> <b>Frachtbrief CIM</b> <input type="checkbox"/></p>		<p><b>Lettre wagon CUV</b> <b>Wagenbrief CUV</b> <input type="checkbox"/></p>		<p>40 41 42 43 44 45 46 47</p>	
<p>1 Expéditeur (nom, adresse) – Absender (Name, Anschrift)</p> <p>Signature Unterschrift</p> <p>N° TVA MWST.-Nr.</p>		<p>2</p> <p>3</p> <p>E-Mail</p> <p>Tel.</p> <p>Fax</p>		<p>7 Déclarations de l'expéditeur Erklärungen des Absenders</p>		<p>8 Référence expéditeur – Absender Referenz</p>	
<p>4 Destinataire (nom, adresse, pays) Empfänger (Name, Anschrift, Land)</p> <p>Empfänger entspricht der ZEV-Liste des CH-Zolls (gemäss: <a href="#">Publikationen zugelassene Empfänger und Versender (admin.ch)</a>)</p>		<p>5</p> <p>6</p> <p>Tel.</p> <p>Fax</p> <p>MWST.-Nr.</p>		<p>9 Annexes – Beilagen</p>		<p>„2: Verzollung durch ZE Nr xx“ ( gemäss: <a href="#">Publikationen zugelassene Empfänger und Versender (admin.ch)</a> ).</p>	
<p>10 Lieu de livraison Ablieferungsort</p> <p>Bestimmungsbahnhof gemäss: (gemäss: <a href="#">Publikationen zugelassene Empfänger und Versender (admin.ch)</a>)</p>		<p>11</p> <p>12</p> <p>Pays – Land</p>		<p>16 Prise en charge Übernahme</p> <p>mois – jour – heure Monat – Tag – Stunde</p> <p>Lieu – Ort</p>		<p>17</p>	
<p>13 Conditions commerciales – Kommerzielle Bedingungen</p>		<p>14</p>		<p>18 Wagon N° – Wagen Nr.</p>		<p>19 Parcours – Strecke par – durch</p>	
<p>15 Informations pour le destinataire – Vermerke für den Empfänger</p>		<p>20 Paiement des frais Zahlung der Kosten</p> <p><input type="checkbox"/> Franco de port Franko Fracht</p> <p><input type="checkbox"/> Incoterms</p>		<p>21 Désignation de la marchandise Bezeichnung des Gutes</p> <p><b>Handelsübliche Warenbezeichnung</b></p> <p>„Plastik“ reicht nicht. Es muss heissen: „Plastik Stühle“ oder „PVC Granulat“, usw. statt „Food stuff“ muss es heissen: „Getreide“ oder „Tomaten in Dosen“ usw.</p> <p>Zollverfahrenscode: „CPC 9, Bew-Nr. 007“ (Aufdruck im Frachtbrief wird durch das Auftragssystem der Bahn generiert, wenn der Code im korrekten Feld übermittelt wird. (Siehe Pprintscreen im Factsheet Ziffer 6))</p>		<p>22 Transport exceptionnel Aussergewöhnliche Sendung</p> <p>oui ja <input type="checkbox"/></p> <p>23 RID oui ja <input type="checkbox"/></p> <p>24 NHM Code keine 99xx Sammelnr.</p>	
<p>25 Masse</p>		<p>26 Déclaration de valeur Wert des Gutes</p> <p>Monnaie</p>		<p>27 Intérêt à la livraison Interesse an der Lieferung</p> <p>Währung</p>		<p>28 Remboursement Nachnahme</p> <p>Monnaie</p>	
<p>29 Indications douanières Zollamtliche Vermerke</p>		<p>30 par – durch</p>		<p>31</p>		<p>32</p>	
<p>33</p>		<p>34</p>		<p>35</p>		<p>36</p>	
<p>37</p>		<p>38</p>		<p>39</p>		<p>40</p>	
<p>41</p>		<p>42</p>		<p>43</p>		<p>44</p>	
<p>45</p>		<p>46</p>		<p>47</p>		<p>48</p>	
<p>49</p>		<p>50</p>		<p>51</p>		<p>52</p>	
<p>53</p>		<p>54</p>		<p>55</p>		<p>56</p>	
<p>57</p>		<p>58</p>		<p>59</p>		<p>60</p>	
<p>61</p>		<p>62</p>		<p>63</p>		<p>64</p>	
<p>65</p>		<p>66</p>		<p>67</p>		<p>68</p>	
<p>69</p>		<p>70</p>		<p>71</p>		<p>72</p>	
<p>73</p>		<p>74</p>		<p>75</p>		<p>76</p>	
<p>77</p>		<p>78</p>		<p>79</p>		<p>80</p>	
<p>81</p>		<p>82</p>		<p>83</p>		<p>84</p>	
<p>85</p>		<p>86</p>		<p>87</p>		<p>88</p>	
<p>89</p>		<p>90</p>		<p>91</p>		<p>92</p>	
<p>93</p>		<p>94</p>		<p>95</p>		<p>96</p>	
<p>97</p>		<p>98</p>		<p>99</p>		<p>100</p>	
<p>101</p>		<p>102</p>		<p>103</p>		<p>104</p>	
<p>105</p>		<p>106</p>		<p>107</p>		<p>108</p>	
<p>109</p>		<p>110</p>		<p>111</p>		<p>112</p>	
<p>113</p>		<p>114</p>		<p>115</p>		<p>116</p>	
<p>117</p>		<p>118</p>		<p>119</p>		<p>120</p>	
<p>121</p>		<p>122</p>		<p>123</p>		<p>124</p>	
<p>125</p>		<p>126</p>		<p>127</p>		<p>128</p>	
<p>129</p>		<p>130</p>		<p>131</p>		<p>132</p>	
<p>133</p>		<p>134</p>		<p>135</p>		<p>136</p>	
<p>137</p>		<p>138</p>		<p>139</p>		<p>140</p>	
<p>141</p>		<p>142</p>		<p>143</p>		<p>144</p>	
<p>145</p>		<p>146</p>		<p>147</p>		<p>148</p>	
<p>149</p>		<p>150</p>		<p>151</p>		<p>152</p>	
<p>153</p>		<p>154</p>		<p>155</p>		<p>156</p>	
<p>157</p>		<p>158</p>		<p>159</p>		<p>160</p>	
<p>161</p>		<p>162</p>		<p>163</p>		<p>164</p>	
<p>165</p>		<p>166</p>		<p>167</p>		<p>168</p>	
<p>169</p>		<p>170</p>		<p>171</p>		<p>172</p>	
<p>173</p>		<p>174</p>		<p>175</p>		<p>176</p>	
<p>177</p>		<p>178</p>		<p>179</p>		<p>180</p>	
<p>181</p>		<p>182</p>		<p>183</p>		<p>184</p>	
<p>185</p>		<p>186</p>		<p>187</p>		<p>188</p>	
<p>189</p>		<p>190</p>		<p>191</p>		<p>192</p>	
<p>193</p>		<p>194</p>		<p>195</p>		<p>196</p>	
<p>197</p>		<p>198</p>		<p>199</p>		<p>200</p>	
<p>201</p>		<p>202</p>		<p>203</p>		<p>204</p>	
<p>205</p>		<p>206</p>		<p>207</p>		<p>208</p>	
<p>209</p>		<p>210</p>		<p>211</p>		<p>212</p>	
<p>213</p>		<p>214</p>		<p>215</p>		<p>216</p>	
<p>217</p>		<p>218</p>		<p>219</p>		<p>220</p>	
<p>221</p>		<p>222</p>		<p>223</p>		<p>224</p>	
<p>225</p>		<p>226</p>		<p>227</p>		<p>228</p>	
<p>229</p>		<p>230</p>		<p>231</p>		<p>232</p>	
<p>233</p>		<p>234</p>		<p>235</p>		<p>236</p>	
<p>237</p>		<p>238</p>		<p>239</p>		<p>240</p>	
<p>241</p>		<p>242</p>		<p>243</p>		<p>244</p>	
<p>245</p>		<p>246</p>		<p>247</p>		<p>248</p>	
<p>249</p>		<p>250</p>		<p>251</p>		<p>252</p>	
<p>253</p>		<p>254</p>		<p>255</p>		<p>256</p>	
<p>257</p>		<p>258</p>		<p>259</p>		<p>260</p>	
<p>261</p>		<p>262</p>		<p>263</p>		<p>264</p>	
<p>265</p>		<p>266</p>		<p>267</p>		<p>268</p>	
<p>269</p>		<p>270</p>		<p>271</p>		<p>272</p>	
<p>273</p>		<p>274</p>		<p>275</p>		<p>276</p>	
<p>277</p>		<p>278</p>		<p>279</p>		<p>280</p>	
<p>281</p>		<p>282</p>		<p>283</p>		<p>284</p>	
<p>285</p>		<p>286</p>		<p>287</p>		<p>288</p>	
<p>289</p>		<p>290</p>		<p>291</p>		<p>292</p>	
<p>293</p>		<p>294</p>		<p>295</p>		<p>296</p>	
<p>297</p>		<p>298</p>		<p>299</p>		<p>300</p>	
<p>301</p>		<p>302</p>		<p>303</p>		<p>304</p>	
<p>305</p>		<p>306</p>		<p>307</p>		<p>308</p>	
<p>309</p>		<p>310</p>		<p>311</p>		<p>312</p>	
<p>313</p>		<p>314</p>		<p>315</p>		<p>316</p>	
<p>317</p>		<p>318</p>		<p>319</p>		<p>320</p>	
<p>321</p>		<p>322</p>		<p>323</p>		<p>324</p>	
<p>325</p>		<p>326</p>		<p>327</p>		<p>328</p>	
<p>329</p>		<p>330</p>		<p>331</p>		<p>332</p>	
<p>333</p>		<p>334</p>		<p>335</p>		<p>336</p>	
<p>337</p>		<p>338</p>		<p>339</p>		<p>340</p>	
<p>341</p>		<p>342</p>		<p>343</p>		<p>344</p>	
<p>345</p>		<p>346</p>		<p>347</p>		<p>348</p>	
<p>349</p>		<p>350</p>		<p>351</p>		<p>352</p>	
<p>353</p>		<p>354</p>		<p>355</p>		<p>356</p>	
<p>357</p>		<p>358</p>		<p>359</p>		<p>360</p>	
<p>361</p>		<p>362</p>		<p>363</p>		<p>364</p>	
<p>365</p>		<p>366</p>		<p>367</p>		<p>368</p>	
<p>369</p>		<p>370</p>		<p>371</p>		<p>372</p>	
<p>373</p>		<p>374</p>		<p>375</p>		<p>376</p>	
<p>377</p>		<p>378</p>		<p>379</p>		<p>380</p>	
<p>381</p>		<p>382</p>		<p>383</p>		<p>384</p>	
<p>385</p>		<p>386</p>		<p>387</p>		<p>388</p>	
<p>389</p>		<p>390</p>		<p>391</p>		<p>392</p>	
<p>393</p>		<p>394</p>		<p>395</p>		<p>396</p>	
<p>397</p>		<p>398</p>		<p>399</p>		<p>400</p>	
<p>401</p>		<p>402</p>		<p>403</p>		<p>404</p>	
<p>405</p>		<p>406</p>		<p>407</p>		<p>408</p>	
<p>409</p>		<p>410</p>		<p>411</p>		<p>412</p>	
<p>413</p>		<p>414</p>		<p>415</p>		<p>416</p>	
<p>417</p>		<p>418</p>		<p>419</p>		<p>420</p>	
<p>421</p>		<p>422</p>		<p>423</p>		<p>424</p>	
<p>425</p>		<p>426</p>		<p>427</p>		<p>428</p>	
<p>429</p>		<p>430</p>		<p>431</p>		<p>432</p>	
<p>433</p>		<p>434</p>		<p>435</p>		<p>436</p>	
<p>437</p>		<p>438</p>		<p>439</p>		<p>440</p>	
<p>441</p>		<p>442</p>		<p>443</p>		<p>444</p>	
<p>445</p>		<p>446</p>		<p>447</p>		<p>448</p>	
<p>449</p>		<p>450</p>		<p>451</p>		<p>452</p>	
<p>453</p>		<p>454</p>		<p>455</p>		<p>456</p>	
<p>457</p>		<p>458</p>		<p>459</p>		<p>460</p>	
<p>461</p>		<p>462</p>		<p>463</p>		<p>464</p>	
<p>465</p>		<p>466</p>		<p>467</p>		<p>468</p>	
<p>469</p>		<p>470</p>		<p>471</p>		<p>472</p>	
<p>473</p>		<p>474</p>		<p>475</p>		<p>476</p>	
<p>477</p>		<p>478</p>		<p>479</p>		<p>480</p>	
<p>481</p>		<p>482</p>		<p>483</p>		<p>484</p>	
<p>485</p>		<p>486</p>		<p>487</p>		<p>488</p>	
<p>489</p>		<p>490</p>		<p>491</p>		<p>492</p>	
<p>493</p>		<p>494</p>		<p>495</p>		<p>496</p>	
<p>497</p>		<p>498</p>		<p>499</p>		<p>500</p>	